Berliner Initiative: Europa ohne Rassismus

Der 8. Mai bleibt der Tag der Befreiung Kein Naziaufmarsch zum 60. Jahrestag

Die Alliierten Streitkräfte haben es am 8.Mai 1945 unter millionenfachen Opfern geschafft, die Deutschen und Europa von 12 Jahren nationalsozialistischer Diktatur zu befreien, einem menschenverachtenden Regime, von dem ein verbrecherischer Angriffskrieg und Terror ausging, der Millionen Menschen das Leben kostete und Elend, Leid und Vertreibung zur Folge hatte. Das nationalsozialistische Deutschland musste bedingungslos und vollständig kapitulieren. Den Alliierten Streitkräften gilt an diesem Tag unser Dank sowie all jenen, die aktiv gegen das nationalsozialistische Terrorregime Widerstand geleistet haben. Wer dies in Frage stellt, versucht Geschichte und die Verantwortung von Deutschen zu relativieren.

Wir werden es deshalb auch nicht hinnehmen, dass Neonazis zum 60. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus in Berlin aufmarschieren und versuchen, am Brandenburger Tor, in unmittelbarer Nähe des Mahnmals für die ermordeten Juden Europas, die Geschichte zu verfälschen. Ihre Demonstration unter dem Motto "Schluss mit der Befreiungslüge – Schluss mit dem Schuldkult" ist eine Verhöhnung der Opfer und all derjenigen, die im Kampf gegen den Faschismus ihr Leben ließen.

Die Berliner Initiative Europa ohne Rassismus begrüßt und unterstützt all die unterschiedlichen Aktivitäten und Initiativen engagierter Einzelpersonen und Gruppen zum 60. Jahrestag der Befreiung und gegen den Nazi-Aufmarsch.

Zugleich rufen wir alle auf: Lassen Sie nicht zu, dass Berlin zum Aufmarschgebiet der Nazis wird. Kommen Sie mit uns zum Brandenburger Tor, besetzen wir den öffentlichen Raum und zeigen, dass in Berlin kein Platz für Nazis ist – nicht für alte und nicht für neue, nicht am 7. und nicht am 8. Mai. Stehen Sie mit uns für ein tolerantes und weltoffenes Berlin und für die Verantwortung Deutschlands vor der Geschichte. Der 8. Mai ist der Tag der Befreiung und das muss er bleiben.

Die Berliner Initiative Europa ohne Rassismus hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich verhindert, dass Neonazis die Mitte Berlins symbolisch besetzen. Egal wann und wo die NPD am Wochenende um den 8. Mai die Erinnerung an den 60. Jahrestag der Befreiung mit Füßen treten will – wir werden dem ein Bekenntnis zu Demokratie und geschichtlicher Verantwortung entgegensetzen. Angaben über den genauen Ablauf und Zeitrahmen werden folgen.

<u>UnterzeichnerInnen:</u>

Nils Augustin, Vorstand FDP Berlin-Mitte; Dr. Wera Barth, Geschäftsführerin Freie Hilfe Berlin e.V.; Iris Berben, Schauspielerin; Almuth Berger, Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg; Björn Böhning, Juso-Bundesvorsitzender; Thomas Brandt, Ortsvors. FDP Pankow; Helga Bunke, Geschäftsführerin ver.di Cottbus; Axel Bulthaupt, TV-Moderator; Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.; Safter Cinar, Vorsitzender des Türkischen Elternvereins Berlin-Brandenburg; Hans Coppi, Vors. Landesverband VVN-BdA; Judith Demba, Unabhängige Anlaufstelle für BürgerInnen Hohenschönhausen; Franziska Eichstädt-Bohlig, MdB Bündnis 90/Die Grünen; Christina Emmrich, Bezirksbürgermeisterin Lichtenberg; Dagmar Enkelmann, stellv. Bundesvors. und Fraktionsvors. PDS Brandenburg; Franz-Heinrich Fischler, Diözesan-Caritasdirektor Erzbistum Berlin e.V.; Thomas Heppener, Vorstandsvorsitzender AnneFrankZentrum; Thomas Flierl, Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur; Dr. Michel Friedmann, Publizist; Hartmut Friedrich, stv. Landesbezirksleiter ver.di Berlin-Brandenburg; Gays&Lesbians aus der Türkei Berlin-Brandenburg e.V.; Vorstand der Gesellschaft für christlichjüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.; Christoph Greiner, FDP; Dr. Hildegard Hamm-Brücher, Staatsministerin a.D.; Dr. Nikoline Hanse, Ortsvors. FDP Friedrichshain; Violetta Hartmann, FDP, BVV Mitte; Dr. Volker Hauff, Bundesminister a.D.; Dr. H.E. Haverkampf, Geschäftsführer Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas; Dieter Thomas Heck, TV-Moderator; Burkhard Helle, Vorstand Dt. Jugendherbergswerk Berlin-Brdg.; Thomas Heppener, Anne-Frank-Zentrum; Elke Herer, Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen; Till Heyer-Stuffer, Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen; Jan Hofer, Journalist; Otto Hoffmann, FDP; Rainer Hunold, Schauspieler; Prof. Dr. Norbert Jung, FH Eberswalde; Sebastian Jungnickel, Vors. FDP Charlottenburg-City; Moctar Kamara, Sprecher Migrationsrat Berlin-Brandenburg; Anetta Kahane, Vorstandsvorsitzende der

Amadeu-Antonio-Stiftung; Susanne Kahl-Passoth, Direktorin Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Cumali Kanqal, Sprecher des TBB; Stefan Kapferer, Vors. FDP Zehlendorf; Johannes B. Kerner, TV-Moderator, Sanem Kleff, Projektleiterin Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage; Bianca Klose, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Berlin (MBR); Dr. Sibyll Klotz, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen; Heidi Knake-Werner, Senatorin für Gesundheit, Soziales, Verbraucherschutz; Ernst-Otto Kock, Geschäftsführer Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH; Andreas Köhn, stv. Landesbezirksleiter ver.di Berlin-Brandenburg; Britta Kollberg, Geschäftsfrührerin Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit u. Schule: Lorenz Korgel, Verein für Demokratische Kultur in Berlin; Horst Krumpen, Landesgeschäftsführer der Berliner FPD; Renate Künast, Ministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; Steffi Lehnhardt, Frieda-Frauenzentrum; Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg; Stefan Liebich, Landes- und Fraktionsvorsitzender PDS Berlin; Kai Lindemann, DGB Berlin-Brandenburg; Markus Löning, MdB, Landesvorsitzender der Berliner FDP; Gesine Lötzsch, MdB, PDS; Heinz-Joachim Lohmann, Vors. Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Brandenburg; Ingrid Lottenburger, Helsinki Citizens' Assembly; Maik Matischak, PR-Director Berlin Thunder Footballteam; Sibylle Meister, MdA, FDP-Fraktion; Albert Meyer, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin; Karsten Minkner, Landesjugendpfarrer Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Walter Momper, Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin; Michael Müller, Vorsitzender der Berliner SPD; Dr. Heiko Müller-Nick; Vors: FDP-Ortsverband Friedrichstadt; Rolf D. Müller, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Berlin; Özcan Mutlu, MdA, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Uwe Neumärker, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas: Hans Nisblé. Landesvorsitzender Arbeiterwohlfahrt Berlin: Stephan Noe. Journalist: Thomas Nord. Landesvors. PDS Brandenburg; Ari Abraham Offenberg, Israelitische Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel); Petra Pau, MdB, PDS; Peter Pawlowski, Vors. FDP-Ortsverband Tiergarten; Günter Piening, Beauftragter des Senats für Integration und Migration; Dagmar Pohle, Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit Marzahn-Hellersdorf; Hans-Wilhelm Pollmann, Landesgeschäftsführer Arbeiterwohlfahrt Berlin; Ramona Pop, MdA, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Volker Ratzmann, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen; ReachOut, Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin; Werner Riedel, Vors. FDP-Ortsverband Prenzlauer Berg: Bernd Rissmann, stellv. Vorsitzender des DGB Berlin-Brandenburg: Alfred Roos, RAA Regionale Arbeitsstellen für Ausländerfragen; Lea Rosh, Vorsitzende des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas; Dr. Christine Rossberg, Vorsitzende der Volkssolidarität Berlin; Claudia Roth, Bundesvorstand Bündnis 90/Die Grünen; Dagmar Roth-Behrendt, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments; Mirko Schadewald, Diözesanvors. Bund der Deutschen Kath. Jugend (BDKJ); FC Schalke 04 (die Spieler Ailton, Hamit Altintop, Gerald Asamoah, Rudi Assauer, Lincoln, Ralf Rangnick, Franz Rost, Mirko Slomka, Thomasz Waldoch); Hans-Jürgen van Schewick, Vors. Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin; Dr. Hans-Peter Schlaudt, Landesvorstand FDP Berlin; Erik Schmidt, MdA, FDP-Fraktion; Dieter Scholz, Vorsitzender des DGB Berlin-Brandenburg; Ines Schröder-Sprenger, Büro der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg; Klaus Peter Schreiner, Autor, Kabarettist; Jakob Schulze-Rohr, Vorstandsmitglied Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas; Andrea Schumann, Antifaschistische Linke Berlin (ALB); Marion Seelig, stellv. Fraktionsvorsitzende PDS Berlin; Thomas Seering, FDP; Mieke Senftleben, MdA, FDP-Fraktion; Birgit Stenzel, Initiative gegen Rechtsextremismus Lichtenberg/Hohenschönhausen; Christian Ströbele, MdB, Bündnis 90/Die Grünen; Dr. Tim Stuchtey, Landesvorstand FDP Berlin; Susanne Stumpenhusen, Landesbezirksleiterin ver.di Berlin-Brandenburg; Walter Sylten, Vorsitzender AG der Vertretungen politisch, rassisch und religiös Verfolgter; Hakan Tas, Freier Journalist; Almuth Tharan, Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen; Volker Thiel, MdA, FDP-Fraktion; Hanns Thomä, Ausländerbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Ulrich Thöne, Vorsitzender der GEW Berlin; Roland Tremper, Geschäftsführer ver.di Berlin; Eren Ünsal, Sprecherin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg; Andreas Vetter, Vors. FDP Reinickendorf/Wittenau; Günther Waschkuhn, stv. Landesbezirksleiter ver.di Berlin-Brandenburg; Rebecca Weis, Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V.; Susanne Weller, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburgschlesische Oberlausitz e.V.; Gisela Wenzel, Berliner Geschichtswerkstatt e.V.; Melanie Werner, Schatzmeisterin FDP Oranienburger Tor, Ron Williams, Schauspieler; Prof. Gunnar Winckler, Präsident Volkssolidarität Bundesverband: Elfi Witten, Pressesprecherin Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin; Christa Wolf, Schriftstellerin; Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin; Nicolas **Zimmer**, Fraktionsvorsitzender der CDU Berlin